



Sozialpädagogin Kristin Dannat betreut das neue Projekt „Onlineberatung für Frauen“ des Vereins „Frauen Sucht Gesundheit“. Hier finden suchtgefährdete Frauen ganz anonym und schnell Hilfe. Foto kst

Kostenloses, anonymes Angebot für Frauen

Online gegen die Sucht

Kiel – Mit einer sicheren, kostenlosen und anonymen Onlineberatung hat der Kieler Verein „Frauen Sucht Gesundheit“ ein neues Angebot geschaffen, um suchtgefährdeten Frauen den Schritt hin zu einer qualifizierten Beratung deutlich zu erleichtern. Alles, was Frau braucht, ist ein Computer mit Internetzugang. Über die Website www.frauen-sucht-gesundheit.de kann sie sich mit einem frei erfundenen Nutzernamen und Passwort anmelden und per E-Mail, Einzel- oder Gruppenchat Beratung bekommen. Und weil die gesamte Kommunikation zwischen Beraterin und Klientin über einen eigenen, geschützten Server läuft, bleiben auf dem Rechner der Klientin keine Datenspuren zurück – das ist vor allem dann wichtig, wenn die Klientin nicht die Einzige ist, die den Computer nutzt, wie Projektleiterin Kristin Dannat bei der Vorstellung des Projekts „Onlineberatung für Frauen“ erklärte.

Die Sozialpädagogin gehört zum Beraterinnen-Team von „Frauen Sucht Gesundheit“. Der Verein ist die einzige frauenspezifisch arbeitende Suchthilfe-Einrichtung in Schleswig-Holstein. Die Angebote richten sich an

Frauen, die kurz davor stehen, eine Sucht zu entwickeln, oder die bereits süchtig sind oder die suchtkranke Angehörige haben. Neben persönlicher und telefonischer Beratung bietet der Verein Information, Vermittlung in andere Hilfen, Einzel- und Gruppengespräche, ambulante Therapie, gesundheitsfördernde Kurse und Unterstützung von Selbsthilfegruppen. Der Schwerpunkt der Beratung und die Behandlung liegt auf Problemen mit legalen Suchtmitteln, vor allem Alkohol. Mittlerweile umfasst das Beratungsangebot aber auch Cannabis und andere Suchtformen wie Glücksspiel-, Medien- oder Kaufsucht.

Weil Frauen die neue kostenlose Onlineberatung besonders einfach und von ihrem Umfeld unentdeckt nutzen können, erhofft sich die stellvertretende Geschäftsführerin von „Frauen Sucht Gesundheit“, Birgit Rodemund, dass jetzt auch die Frauen eine Kontaktaufnahme wagen, für die bisher die Hemmschwelle noch zu hoch war: Zum Beispiel Mütter, die wegen kleinerer Kinder den Weg in die Beratungsstelle scheuen, traumatisierte Frauen, die aus Angst und Scham allgemein kaum Kontakt mit Anderen aufnehmen

mögen oder die Gruppe der jungen Frauen, für die der Umgang mit dem Internet ganz selbstverständlich ist, die aber von den Angeboten des Vereins bisher kaum Gebrauch gemacht hat. Bei einer Beratung per E-Mail bekommen die Klientinnen innerhalb von 48 Stunden eine Antwort auf ihre Mails. Der Einzel-Chat ist wie ein Gespräch unter vier Augen – nur per Tastatur. Im Gruppenchat gibt die Beraterin ein Thema vor, an dem sich mehrere Interessierte beteiligen können. Termine für Gruppen- und Einzelchats können Frauen per Mausklick auf der Internetseite vereinbaren. Wie auch in direkten persönlichen Gesprächen gilt, dass alles streng vertraulich bleibt.

„Frauen Sucht Gesundheit“ wird von der Stadt Kiel finanziell unterstützt. Die ARD Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ fördert die neue Onlineberatung zunächst für drei Jahre mit etwas mehr als 96 000 Euro. Doch auch über diese Frist hinaus soll das neue Beratungsangebot bestehen bleiben. (kst)

■ „Frauen Sucht Gesundheit e.V.“, Knooper Weg 49 in Kiel. Tel. 04 31/ 15 49. Infos auch unter www.frauen-sucht-gesundheit.de